

NOTHILFE BIRGITTA WOLF e.V.

82441 OHLSTADT
AUWEG 18

Tel./Fax 08841/7533

Advent 2019



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

das alte Weihnachtsbuch liefert auch in diesem Jahr wieder eine wunderbare Einleitung zu dem alljährlichen traditionellen Weihnachtsrundbrief - diesmal von Rainer Maria Rilke:

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen,
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Zwar ist vom Winter noch keine Spur - es ist fast frühlingshaft warm - aber sicherlich kommt er bald und dann gibt es den Winterwald und die weißen Wege, von denen der Dichter so eindrucksvoll spricht.

Wir feierten in diesem Jahr das fünfzigjährige Bestehen unseres Nothilfevereins. Nachstehend, wie immer in den letzten Jahren, Auszüge aus dem Arbeitsbericht von Margret Wölfel, vorgetragen bei der Jahresversammlung am 19. Oktober:

"Schön, dass wir viele Gäste zu unserem fünfzigjährigen Jubiläum begrüßen dürfen, das ist für uns eine große Freude und Anerkennung!

Wir, das sind Marianne Kunisch, im Verein seit 1978, Franz Geiger, seit 1979, Christine Geiger, seit 1975, und ich, seit 1978. Otto Kinzl, seit 1994 dabei, kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an Versammlung und Feier teilnehmen.

Dass wir auch zehn Jahre nach dem Tod von Birgitta Wolf noch tätig sein können, verdanken wir

unseren so verständnisvollen Spendern - wir sind von Herzen dankbar dafür!
Lebensmittelpakete sind nach wie vor noch im Bundesland Brandenburg erlaubt, in den Maßregelvollzug darf man sowieso Pakete schicken, und zwar ohne dass sie vorher genehmigt werden müssten. Und im August kam schon eine Bitte um ein Weihnachtspaket von jemand, der niemanden sonst mehr hat, der ihm etwas schicken würde.

Im vergangenen Arbeitsjahr wurden 136 Pakete abgeschickt und 317 Briefe und Karten. Wir haben aktuell 70 Mitglieder und außerdem sind uns 45 Personen in irgendeiner Weise zugetan, ohne Mitglied zu sein.

Einmal wöchentlich ruft der Mann aus der JVA Bautzen an, von dem ich schon im vergangenen Jahr erzählte. Wir stehen schon ziemlich lange in Kontakt, mehr als zehn Jahre, und jetzt habe ich mich entschlossen, ihn zu besuchen. Der Termin ist für Ende Oktober ausgemacht, der Besuch ist genehmigt und findet nun also in gut einer Woche statt. Er freut sich sehr, denn er bekommt überhaupt keinen Besuch.

Bei dem Mann aus Berlin, von dem ich im letzten Jahr erzählte, ist leider tatsächlich der Fall eingetreten, dass er wieder ins Gefängnis musste, weil er Auflagen nicht eingehalten hatte. Er ist weit über 60 Jahre alt und herzkrank, was jedoch kein Hinderungsgrund dafür war, ihn wieder 'einfahren' zu lassen. Vor drei Jahren war er hier bei der Jahresversammlung und hat von seinen Erfahrungen in der JVA Tegel berichtet. Für das nächste Jahr, wenn er dann entlassen ist, hat er sich dann wieder eine Reise hierher vorgenommen.

Der Entlassene aus Berlin, der im letzten Jahr hier war, hat überraschender Weise in diesem Jahr im August ein paar Tage mit seiner Lebensgefährtin in einer preislich günstigen Ferienwohnung in Ohlstadt verbracht. Wir haben einige nette Ausflüge miteinander gemacht und mittags oder abends konnten sie bei mir essen und es war alles recht erfreulich! Im nächsten Jahr wollen sie diesen Besuch wiederholen.

Mehrere Entlassene bekommen ab und zu etwas Geld für eine kleine Zusatzanschaffung, die sie sich ohne unsere Hilfe nicht leisten könnten, dazu gehört auch die Frau eines Entlassenen, der kurz nach seiner Entlassung an den Folgen der Creutzfeld-Jakob-Krankheit gestorben ist.

Wenn wir darum gebeten werden, überweisen wir an Gefangene Geld für einen Einkauf statt Paket. Briefmarken verschicken wir auch laufend, unter anderem regelmäßig an einen Vater von mehreren Kindern, damit er den brieflichen Kontakt mit ihnen aufrecht erhalten kann und an einen Entlassenen, der ein Fernstudium durchführt. Und diese Briefmarken brauchen wir nicht zu kaufen, da wir im letzten Jahr von unseren beiden größten Spendern auch eine große Briefmarkenspende bekamen. Auch dafür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Zu Weihnachten und Ostern packten wir auch Geschenkpackchen für Kinder von inhaftierten Vätern, die uns darum gebeten hatten.

Im vergangenen Jahr erzählte ich auch davon, dass der junge Mann, den ich in der JVA Bernau einige Male besucht hatte und von dem zwei große Umzugskartons mit persönlichen Sachen, unter anderem auch Schriftstücken, bei mir eingelagert waren, diese bis dahin nicht abgeholt hatte. Dies ist bis heute nicht der Fall, und da ich nicht weiß, wo er ist und ihn auch nicht im Internet finden kann, besteht keine Möglichkeit, ihm diese Kartons zuzustellen. Sie stehen daher nach wie vor in meinem Gartenhäuschen, da wir keinen eigenen Nothilfeligerraum haben.

Und leider hat der Entlassene, bei dem ich die Zuwendungen einstellte, da er schon ausnehmend viel bekommen hatte, da jetzt andere bedacht werden müssen, die noch nichts bekamen und der mich daraufhin übelst beschimpfte, diese Beschimpfungen bis vor kurzem noch nicht beendet. Das war leider eine schlechte Erfahrung, aber damit muss man fertig

werden und ich hoffe, dass ihm sein Verhalten irgendwann doch einmal leid tut.
Dem Entlassenen, der aus seiner Haftzeit in Straubing berichten wird, können Sie gerne Fragen stellen.

Ohne die so wunderbare Unterstützung durch unsere treuen Spender wäre es uns nicht möglich, Menschen in Notsituationen zu helfen und wir danken Ihnen sehr, sehr herzlich für Ihr Verständnis für unsere Ziele und Aufgabenstellungen im Sinne der außergewöhnlichen Lebensleistung von Birgitta Wolf, die wir nie vergessen werden.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!"

Die Briefkontaktvermittlung ist leider im vergangenen Jahr sehr viel zu kurz gekommen, aber das wird im nächsten Jahr besser werden.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: Wenn Sie das nächste Mal bei *amazon* bestellen, können Sie gleichzeitig unserem Nothilfeverein helfen, indem Sie bei *smile.amazon.de* bestellen und die Nothilfe Birgitta Wolf e.V. als Organisation auswählen, die Sie mit Ihrem Einkauf unterstützen möchten.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Ihre



Vorsitzende

Nothilfe Birgitta Wolf e.V.

KONTO: Vereinigte Sparkassen Weilheim

BIC: BYLADEM1WHM

IBAN: DE82 7035 1030 0000 1041 09